

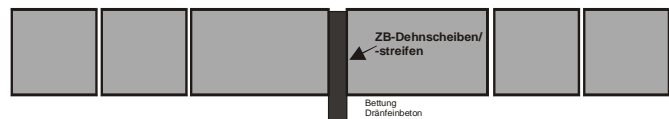
Pflasterfugensystem

Bewegungsfuge befahren

Eine Bewegungsfuge muß bei Temperaturanstieg Dehnungen des Pflasters aufnehmen und bei fallenden Temperaturen dieses wieder in die alte Lage zurückdrücken.

Aufgrund dieser Gegebenheiten ist unser Fugenmaterial aus vulkanisiertem Vollgummi mit einem Raumgewicht von ca. 1200 kg/m^3 und nicht aus PU-gebundenen Gummigranulat mit Raumgewichten von $600 - 900 \text{ kg/m}^3$, welches einem Luftporenanteil von $50 - 25 \%$ hat. Unsere ZB-Dehnungsfuge hat eine wesentlich höhere Rückstellkraft als Gummigranulat.

Aufgrund der geringen Abstützung an den Fugen, sollten möglichst große Steine verwendet werden. Dadurch können Bewegungsfugen zu einem gestalterischen Element werden.



Der Abstand der Bewegungsfuge ist abhängig vom Pflasteraufbau, sollte aber nicht über 6 m liegen.

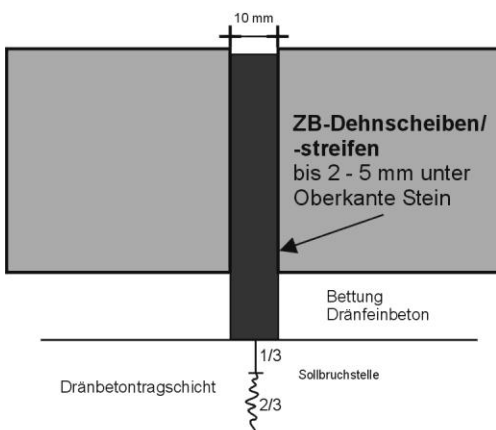
In der Betontragschicht sind Bewegungsfugen im Regelfall nicht erforderlich, dort sollten Scheinfugen eingebaut werden.

Bewegungsfugenausbildung

ZB-Dehnscheiben u. -streifen aus vulkanisiertem Neukautschuk-Recycling-Material
Raumgewicht $\sim 1200 \text{ kg/m}^3$

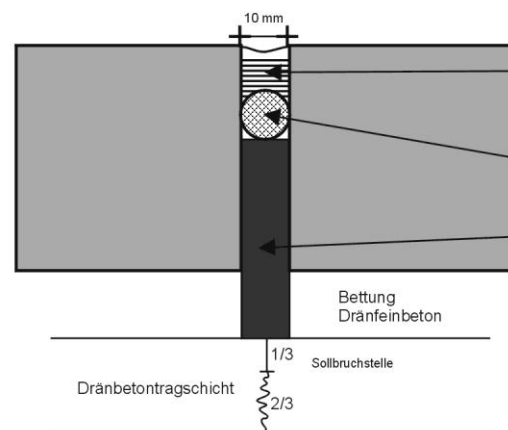
Variante A

volle Fugenhöhe, oben schwarz sichtbar



Variante B

Fugenverguss ZTV Fug-StB



Alternativ:

ZB-elastische Fugenfüllmasse
Shore-A-Härte $\sim 40-60$

ZB-Rundschnur

ZB-Dehnscheiben/-streifen vulkanisiert, die oberen 3 oder 4 cm perforiert zur Aufnahme des Vergusses